



Stadt Winsen (Luhe)
Frau Bürgermeisterin Angelika Bode

21423 Winsen (Luhe)

Winsen (Luhe), 04. August 2010

Radverkehrsentwicklungskonzept Winsen

Antrag für die Sitzungen

- des Planungsausschusses am 19.08.2010
- des Verwaltungsausschusses am 26.08.2010
- des Rates am 05.10.2010

Der Rat beschließt:

1. Das Radverkehrsentwicklungskonzept für das Gebiet der Stadt Winsen ist in den folgenden Punkten zu ändern bzw. zu erweitern:
 - a) *Seite 6, Punkt 7, Hoopter Straße:* Auf die Einrichtung eines weiteren Schutzstreifens wird verzichtet. Der vorhandene Geh und Radweg wird ausgebaut. Mit einem Schild wird die Nutzungspflicht für den Fahrradverkehr von Stöckte in Richtung Winsen angezeigt.
 - b) *Seite 9, Punkt 10, Deichstraße/Altstadtring:* Auf die Aufstellung der Fahrradfahrer vor den an der Ampelkreuzung wartenden Fahrzeugen wird verzichtet. Die rote Markierung wird nur bis zur Haltelinie gezogen. Die wartenden Fahrradfahrer stellen sich hintereinander neben den Fahrzeugen auf. Die Verschwenkung auf den Fahrradweg zur Fußgängerampel wird entfernt.
 - c) *Seite 14, Punkt 16, Schanzenring:* Auf die Erstellung von beidseitigen Schutzstreifen für Fahrradfahrer auf der Straße wird verzichtet. Die Radwege auf beiden Straßenseiten werden ausgebaut und mit Schildern wird die Nutzungspflicht angezeigt.
 - d) *Seite 16, Punkt 18, Von-Somnitz-Ring:* Auf die Erstellung von beidseitigen Schutzstreifen für Fahrradfahrer auf der Straße wird verzichtet. Die Radwege auf beiden Straßenseiten werden ausgebaut und mit Schildern wird die Nutzungspflicht angezeigt.
 - e) *Seite 40, Punkt 47, Bahnhofstraße:* Die beidseitig angebrachten Schutzstreifen werden entfernt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h reicht aus. Die Verschwenkung und somit die Umleitung der Radfahrer an der Kreuzung Von-Somnitz-Ring wird entfernt. Auf der Fahrbahn wird kurz vor der Haltelinie ein roter Streifen mit Piktogramm angebracht. Auf eine Haltemöglichkeit für Radfahrer vor den wartenden Fahrzeugen wird verzichtet.
 - f) *Seite 47f., Punkt 55 und 56, Lüneburger Straße.* Der vorhandene einseitige Radweg wird ausgebaut und für eine Fahrradnutzung in beide Richtungen markiert. Die Nutzungspflicht wird nicht aufgehoben.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen vorzustellen. Die Maßnahmen sind in einem zeitlichen Rahmen bis zum Sommer 2012 umzusetzen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

gez.

Oliver Berten
Fraktionsvorsitzender

gez.

Matthias Hüte
Ratsmitglied